

RHEIN!ROMANTIK?

Das Buch zu unseren Ausstellungen

Vorwort

RHEIN!ROMANTIK? beginnt dort, wo Erwartungen an ihre Grenzen stoßen – zwischen Blick und Wirklichkeit, zwischen Mythos und Alltag, zwischen historischer Überlieferung und künstlerischer Erfahrung. Das Obere Mittelrheintal ist eine Landschaft, die durch ihre jahrhundertealte Verbindung von Natur, Kultur und menschlicher Aneignung eine besondere Faszination entfaltet. Während Burgen, Weinberge und Rheinorte seit jeher Reisende und Künstler inspirierten, stellt sich heute neu die Frage: Was bedeutet „Rheinromantik“ in einer Welt, die sich rasant verändert?

Die Romantik des 19. Jahrhunderts hat ein Bild des Rheins in die Welt gesetzt, das bis heute nachhallt: von idyllischer Natur, von Sehnsucht und von der Erhebung des Augenblicks. Seither hat sich vieles gewandelt – Mobilität, Industrie, Alltagsrhythmen und gesellschaftliche Rahmen. Doch das Bedürfnis, diesen Fluss als Ort der Tiefe, der Reflexion und der kulturellen Resonanz zu begreifen, ist geblieben. RHEIN!ROMANTIK? stellt sich dieser Spannung: nicht um den romantischen Mythos bloß zu reproduzieren, sondern um ihn zu hinterfragen, zu spiegeln und weiterzudenken.

Ein besonderes Augenmerk galt 2026 dem Thema „Der Rhein als Grenze“ – nicht als fotografisches Leitthema, sondern als literarisch-essayistische Reihe im Rahmen unserer Werkstatt. Die entstandenen Texte kommen ganz ohne Bilder aus oder greifen vorhandene Bildwerke auf und setzen sie retrospektiv in neue Zusammenhänge. So entsteht kein kuratierter Bilderzyklus, sondern eine vielstimmige Reflexion über die Bedeutung von Grenzen: als reale Trennlinie in der Wahrnehmung des Rheins.

2026 zeigen die vielfältigen Ausstellungsorte des Projekts, wie unterschiedlich sich diese Auseinandersetzung entfalten kann – ob in historischen Mauern wie dem Hilchenhaus in Lorch, mitten im Ort des Geschehens auf den Wellen des Rheins mit der MS Rheingau, in städtischen Räumen wie dem Alten Rathaus in Andernach, in kompakten Formaten auf im Brentanohaus in Oestrich Winkel, auf Burg Gutenfels, Schloss Burg Namedy oder in der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit dem Schloss / Museum Simmern. Gemeinsam ist ihnen der Versuch, den Rhein selbst – oder urbane Nischen – als kulturellen Raum und Erfahrungsfeld sichtbar zu machen: als Landschaft, als Projektionsfläche, als Erinnerung und als Gegenstand künstlerischer Fragestellung.

Die Arbeiten der beteiligten Künstlerinnen und Künstler – in Malerei, Fotografie, Collage, Text und weiteren Formen – eröffnen verschiedene Perspektiven: mal reflektieren sie vertraute Motive, mal rücken sie das Unerwartete ins Licht. Sie zeigen, wie Bilder von Landschaft, Geschichte und Alltag miteinander verwoben sind. In der Auseinandersetzung mit der Rheinromantik begegnen wir nicht nur einer ästhetischen Tradition, sondern einer fortlaufenden, lebendigen Debatte über den Wert des Sehens, des Wahrnehmens und des Erzählens.

RHEIN!ROMANTIK? ist ein offenes Feld. Es wächst mit den Ausstellungsorten, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Besucherinnen und Besuchern – und mit dem permanenten Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Ausstellungssaison 2026 ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg. Sie lädt Sie ein, den Rhein neu zu betrachten – nicht nur als romantisches Versprechen, sondern als vielstimmige Realität, die sich in jedem Blick, jedem Werk und jedem Ort anders zeigt.

Wir danken allen Künstlerinnen und Künstlern, allen Gastgebern und allen, die dieses Projekt durch ihre Aufmerksamkeit und ihr Interesse möglich machen.

Das Orga-Team von RHEIN!ROMANTIK?

Inhalt

Vorwort	5
Grußworte	9
Aus unserer Werkstatt	17
Historische Momente am Rhein	18
Die europäische Loreley	18
Der Freistaat Flaschenhals	20
Der Rhein als Meer	23
Der Rhein als Verbindung und Trennung	25
Verbindung und Trennung auf Reisen	25
Der Rhein - ein Fluss der verbindet und trennt	28
Von der verbindenden und trennenden Funktion des Rheins für die Menschen des oberen Mittelrheintales	32
Romantik aus dem Archiv	34
Die Lotsen von Kaub	34
Alte Rheinsagen	36
Die sieben Jungfrauen von Oberwesel	36
Von der Idee zum Bild und Film	38
Darstellungstechniken in Malerei und Zeichnung	38
Rhein!Romantik? - Faszination Stein	39
Zweifelhafte Rheinromantik	41
Querung im Tal	42
Verpartnerte Bilder	42
Rheinische Dichotomie	44
Im Vorübergehen - RHEIN!ROMANTIK? en passant	46
Rhein!Romantik? in der Videodokumentation	48
Ausstellungen	51
Ein Thema - zwei Ausstellungsformate	53
Ausstellungsorte 2026 in Wort und Bild	56

Laudator:innen	61
Juror:innen	67
Die Jury	69
Kuratierung und Zusammenstellung - Ausstellungspool 2026	71
Malerei und Fotografie	73
Skulptur und Materialkunst	101
Text und Poesie zum Bild	107
Rückblick	117
Freunde und Helfer	129
Zu guter Letzt	135
Impressum	140

Redaktionelle Vorbemerkung

Kurz vor Drucklegung dieses Katalogs haben wir einige Beiträge gekürzt. Hintergrund ist eine organisatorische Neuaufstellung unseres Projekts RHEIN! ROMANTIK?: Das ORGA-Team ist kleiner geworden und auch die literarische Mitarbeit verändert sich. Um den Katalog in der geplanten Form und im vorgesehenen Umfang fertigstellen zu können, mussten wir einige Texte redaktionell straffen und stärker auf den Bezug zu den Exponaten – und damit auf unser Ausstellungsthema R!R? – ausrichten; die gekürzten Fassungen vermitteln dennoch einen Eindruck der behandelten Themenvielfalt.

Unverändert wird unsere Schreibwerkstatt wie bisher ausgewählte R!R?-Themen aufgreifen und vertiefen. Die bislang sehr breit angelegte Themenvielfalt können wir organisatorisch jedoch nicht mehr in vollem Umfang fortführen. Umso wichtiger bleiben Ihre Beiträge auch für zukünftige Kataloge – wir freuen uns über weitere Texte und Anregungen, zu denen wir uns redaktionelle Änderungen vorbehalten.

Die ungekürzten Originaltexte 2026 sind auf unserer Homepage veröffentlicht. Interessierte ohne Internetzugang können sie per E-Mail bei Helmut Wagner anfordern und erhalten die Texte zeitnah (ohne Abbildungen).

Wir danken allen Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge und ihr Vertrauen.

Ausstellungen

Mit jedem Jahr gewinnt das Ausstellungsprogramm von RHEIN! ROMANTIK? an Profil – nicht nur durch neue Werke, sondern auch durch die Vielfalt der Orte, an denen es zur Begegnung kommt. Auch 2026 setzt sich dieser Weg fort: mit einer Reihe von Präsentationen, die sowohl Originalwerke als auch Reproduktionen zeigen – von Gemälden über Fotografie bis hin zu textbasierten Arbeiten.

Ein Teil der Ausstellungen entsteht in enger Abstimmung mit Institutionen, Museen oder lokalen Partnern, andere folgen der offenen Struktur des Projekts und passen sich an die Gegebenheiten vor Ort an. Die konkrete Auswahl der Werke wird individuell kuratiert – sie richtet sich nach dem Raum, dem Format, dem Publikum, aber vor allem nach der Fragestellung, die jede einzelne Ausstellung in den Mittelpunkt stellt.

Nicht jedes Werk kann überall gezeigt werden – aber überall zeigt sich etwas Wesentliches: der Versuch, dem Mythos Rhein auf künstlerische Weise zu begegnen. Die jeweiligen Kurator:innen vor Ort entscheiden gemeinsam mit dem R!R?-Team, welche Arbeiten in den jeweiligen Räumen sichtbar werden. Die Jury- und Auswahlprozesse, gestützt durch unser wachsendes Archiv, bilden dabei das inhaltliche Rückgrat.

Auch 2026 bleiben die Vernissagen zentrale Begegnungsmomente. Sie bringen Künstler:innen, Besucher:innen, Veranstalter und Engagierte aus der Region zusammen. Der Austausch untereinander – oft generationenübergreifend – ist ein wesentlicher Bestandteil des Projekts. Viele Ausstellungen finden darüber hinaus im Rahmen größerer öffentlicher Veranstaltungen statt – oder werden von Lesungen, Führungen oder Musikprogrammen begleitet.

Neu hinzugekommen sind in den letzten Jahren kleinere, flexible Ausstellungsformate unter dem Titel „RHEIN!ROMANTIK? *en passant*“ – Bilder unserer Ausstellung. Hier liegt der Fokus auf mobil präsentierten Reproduktionen im kompakten Format. Diese Präsentationen machen es möglich, auch an ungewöhnlichen oder atmosphärisch dichten Orten Präsenz zu zeigen – immer mit dem Ziel, neue Perspektiven auf den Rhein und sein kulturelles Echo zu eröffnen.

Die Ausstellungssaison 2026 steht also für Kontinuität und Öffnung zugleich: bekannte Orte werden weiterentwickelt, neue Räume erschlossen. Lassen Sie sich überraschen.

Walter Nussbaum

Chronik

2021 VIRTUELLE AUSSTELLUNG Kunstmatrix 19.03.2021 Klaus Klein RIR?	BACHARACH Mittelrheinhalle 29.07.2024 – 31.08.2024 Bürgermeister Philipp Rahn Beigeordneter Rainald Kauer
St. GOAR Rheinfelshalle 10.10.2021 – 23.10.2021 Stadtbürgermeister Falco Hönig	2025 SIMMERN Neues Schloss 26.01.2025 – 23.02.2025 Kristina Müller-Bongard
2022 RÜDESHEIM Asbachhalle 29.07.2022 – 21.08.2022 Annemarie Wendel	KOBLENZ Löhr Center 03.03.2025 – 29.03.2025 ECE Marketplace GmbH & Co.KG
KOBLENZ Haus Metternich 01.11.2022 – 19.11.2022 Kulturamt Koblenz	BADENHEIM Galerie unterm Maulbeerbaum 24.05.2025 – 15.06.2025 Familie Auernheimer
2023 OBERWESEL Kulturhaus 06.05.2023 - 28.05.2023 Reinfriede Scheer, Elke Schweinhardt Hans-Peter Schmitt, Mechthild Sabel	BAD SALZIG Im Alten Bahnhof September 2025 Andreas Nick
BINGEN KunstRaumBingen und Bücherei ³ 28.09.2023 – 25.10.2023 Alois Payrhuber	2026 SIMMERN Neues Schloss 25.01.2026 – 22.02.2026 Kristina Müller-Bongard
2024 SIMMERN Neues Schloss 13.01.2024 – 25.02.2024 Kristina Müller-Bongard	Chronik Ausstellung RR en passant
ST. GOARSHAUSEN Rathaus 25.05.2024v – 23.06.2024 Bürgermeister Nico Busch	HIRZENACH Probstei 14.09.2025 Förderverein Probsteingarten Hirzenach e.V.
	OBERWESEL Burghotel Auf Schönburg 01.10.2025 – 30.10.2025 Familie Johann und Hermann Hüttl

Ein Thema, zwei Ausstellungsformate: RHEIN!ROMANTIK? und RHEIN!ROMANTIK? *en passant*

Mindestens dreimal pro Jahr präsentieren wir eine umfangreiche Ausstellung der zahlreichen Künstler, die sich zu RHEIN!ROMANTIK? zusammengeschlossen haben. In diesen Ausstellungen werden die Originalwerke der Fotografien, Malereien und Skulpturen gezeigt, die von den Juroren ausgewählt wurden. Dabei gehört es zu unserem Anliegen, auch die stetig wechselnden Orte unserer Ausstellungen ins rechte Licht zu setzen. Wir sind bestrebt, unsere Bilder vom Mittelrhein an Orten zu zeigen, die zur Ästhetik der Bilder im selben Maß beitragen, wie sie von der Schönheit der Ausstellung profitieren.

Doch nicht alle Orte eignen sich für diese Ausstellungen, und das gilt insbesondere für die besonders schönen, aber auch verwinkelten und schwer zu bespielenden Burgen und Schlösser. Aus diesem Umstand heraus entstand die Idee, Miniausstellungen zusammenzustellen, denen wir den Titel "RHEIN!ROMANTIK? *en passant* - Bilder unserer Ausstellung" gegeben haben. Sie beanspruchen nicht mehr und nicht weniger, als eine Art amuse gueule für unsere reicher bestückten Präsentationen in den originalen RHEIN!ROMANTIK?-Ausstellungen zu sein: Mit Beispielen aus unserer Sammlung sollen sie einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben, den Appetit auf weitere Bilder wecken und begleitende Lesungen unserer Autoren und Autorinnen rahmen.

Diese Ausstellungen umfassen zunächst zehn Bilder aus unserem Bestand, die einen Querschnitt unserer RHEIN!ROMANTIK? zeigen. Sie umfassen Werke von zehn Künstlerinnen und Künstlern: Abzüge von jeweils fünf Fotografien und die Abbildungen von fünf Gemälden. Alle Exponate sind auf Alu Dibond Platten im Format DIN A1 gedruckt. Sie zeichnen sich durch Mobilität aus, weil wir darin ausschließlich Kopien unserer Originale präsentieren, die schon von ihrem Gewicht her leicht von einem zum andern Ort zu transportieren sind. Und sie haben den weiteren Vorteil, dass wir keine aufwändigen Aufsichten organisieren müssen., wie bei der Hängung von Originalen der Fall ist.

RHEIN!ROMANTIK? *en passant* ist eine Ausstellung, deren Ziel es ist, RHEIN!ROMANTIK? im Raum zwischen Mainz und Koblenz noch präsenter und bekannter zu machen.

Ausstellungen

RHEIN!ROMANTIK?

MS-„Rheingau“

Bianca Rössler, Rösslerlinie
Schiffsanleger Assmannshausen
Vernissage: 20. März 2026 um 16 Uhr
mit Textvorträgen zu Ausstellungsbildern
Ausstellungsdauer: 20.03. bis November 2026

Lorch

Tourismus und Wirtschaftsförderung der Stadt Lorch
Hilchenhaus
Rheinstraße 48, Lorch am Rhein
Robert-Struppman Museum
Markt 5, Lorch am Rhein
Ausstellung: Samstag 04.04.2026 – Sonntag 31.05.2026
Vernissage: Samstag 04.04.2026 um 15 Uhr im Hilchenhaus
mit Textvorträgen zu Ausstellungsbildern

Öffnungszeiten Hilchenhaus:

Montag und Mittwoch jeweils 10 bis 14 Uhr
Donnerstag und Freitag jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
Dienstag und Sonntag geschlossen

Öffnungszeiten Robert Struppmann-Museum:

Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch und Sonntag geschlossen

Andernach

Stadt Andernach
Altes Rathaus
Hochstraße 54, Andernach
Vernissage: Sonntag 12. Juli um 15 Uhr
mit Textvorträgen zu Ausstellungsbildern
Öffnungszeiten: siehe Homepage der Stadt Andernach

Simmern IV

Stadt Simmern, Foyer Neues Schloss, Schlossstraße 4
Kuratorin: Kristina Müller-Bongard,
Leiterin Hunsrück-Museum
Ausstellung: 24.01.2027 - 21.02.2027
Öffnungszeiten: siehe Homepage R!R? und Touristinfo SIM
Vernissage: 24.01.2027
mit Textvorträgen zu Ausstellungsbildern

Weitere Informationen zu Literaten und dem Workshop der Schreibwerkstatt finden Sie, ebenso wie Informationen zu Autorinnen und Autoren, im Kapitel „Text und Poesie“.

Ausstellungen

RHEIN!ROMANTIK? en passant
Bilder unserer Ausstellung

Brentanohaus

Baronin Angela von Brentano
Wolfgang Bunzel
Am Lindenplatz 2, Oestrich-Winkel
Ausstellung: 11.04. – 15.08.2026
Öffnungszeiten: April bis Ende Oktober
Mo – Fr: 10 – 14 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr, So. und Feiertage 10 – 15 Uhr

Burg Gutenfels

Alexander Gessner und Familie Siekmann
Kaub
Ausstellung: 21.08. – 24.09.2026
Vernissage 26.08. um 18 Uhr
Öffnungszeiten: siehe HP R!R? und Burg
Anwesenheit von Künstlern am 21.08.2026

Schloß Burg Namedy

Ihre Durchlaucht Prinzessin von Hohenzollern
Burgstraße, Andernach-Namedy
Ausstellung: 01.10. - 31.10.2026
Zusätzlich Sonderausstellung von 10 R!R?-Künstlern
mit je 2-3 Werken
Vernissage am 04.10. organisiert durch die Künstler
Öffnungszeiten: siehe HP R!R? und Burg

Malerei und Fotografie

Seit sie im Jahr 2019 von regionalen Künstlerinnen und Künstlern aus dem Oberen Mittelrheintal gegründet wurde, ist unsere Initiative RHEIN! ROMANTIK? stetig gewachsen. Wir ergründen nicht nur die historischen Dimensionen des Themas Rheinromantik, sondern werfen auch einen Blick auf seine aktuellen Ausprägungen. Vor allem beschäftigt uns die Frage, welchen Einfluss die originäre Romantik auf die zeitgenössische Kunst ausübt, wie sich ihre drängenden Anliegen in unsere eigene Gegenwart übersetzen lassen und welche neuen Dimensionen dieser Prozess künstlerischer Aneignung zutage bringt.

RHEIN!ROMANTIK? verfolgt das Ziel, eine Brücke zu schlagen zwischen der historischen Romantik, die sich zur wilden Naturschönheit des Mittelrheintals und seinen pittoresken Landstädtchen hingezogen fühlte, und dem zeitgenössischen Romantikverständnis.

Manche unserer Künstlerinnen und Künstler schließen direkt an das romantische Vorbild an, während andere es in zeitgenössische Form übersetzen und noch andere auf eine kritische Distanz zu ihm gehen. Dabei ist die Ahnung der Romantiker zu Beginn der Industriepoche, dass sich das Gesicht des Mittelrheintals auf Dauer verändern würde, heute aktueller denn je. Der Rhein hat nach Jahrzehnten der Vernachlässigung wieder an Sauberkeit gewonnen, aber auch an Wärme. Niedrigwasser scheint allmählich die Stelle einzunehmen, die früher das Hochwasser spielte. Der Güterverkehr verlagert sich von der Straße auf die Schiene, aber das hat auch erhöhten Bahnlärm zur Folge.

Es ist das Anliegen von RHEIN!ROMANTIK?, den künstlerischen Schatz im Mittelrheintal zu bergen und mit ihm einen wichtigen Beitrag zur Bundesgartenschau 2029 zu leisten. Die Bundesgartenschau selbst folgt dem Bestreben, am Mittelrhein Zonen auszuweisen und zu gestalten, die "Natur" in Form von Garten- und Freizeitarchitektur in brachliegende Industrie- und heruntergekommene Uferarealen zurückbringen werden. Diesen Prozess wollen wir verfolgen, und dabei zeigt sich schon jetzt eine beeindruckende Vielfalt von Perspektiven. Manche Bilder und Fotografien verfolgen die Absicht, die natürliche Schönheit des Mittelrheintals abzubilden, andere beziehen arbeits- und freizeitbezogene Aspekte mit ein. Manche kontrastieren die naturbelassenen Ufer und Höhen mit den industriell genutzten Flächen, andere konzentrieren sich auf die deutlichen Zeichen des Klimawandels. Besondere Erwähnung verdienen die Mikrowelten verborgener Orte, ungewohnte Perspektiven auf bekannte Motive, humorvolle Ansichten von Momentaufnahmen, kritische Auseinandersetzungen mit dem aktuellen Rheintourismus und satirische Infragestellungen der Rheinromantik.

Susanne Enderwitz

Teilnehmende Künstler 2021-2025 (alphabetisch)

Marlies Abele, Eugenia Albini, Monika Baab, Marlies Basmacioglu, Günter Becker, Angelika Bender, Volker Berg, Hans-Peter von Berg, Bettina Burg, Gertrud Contzen, Anette Dodt, Dr. Rainer Doetsch, Wolfgang Domakowski, Horst Dostert, Margret Drees, Brigitte Düker, Adolf Eberle, Anne Engers, Jürgen Ferentz, Michael Fleckenstein, Herbert A. Franke, Lucie Gamber, Christine von Glyschinsky, Dr. Sabine Graf, Günther Grohmann, Hans-Georg Grünert, Karlheinz Günther, Tetyana Hamryshchak, Sören Heim, Gerlinde Heinke, Irmela Heß, Lucia Hinz, Olimpia Ignat, Britta Issing, Brigitte Jansky, Mehrnosh Käckler, Prof. Dr. Michael Kastor, Mechthilde Keuler, Sigrid Kiefer, Klaus Klein, Detlef Kleinen, Thomas Klemann, Petra Klußmann, Herbert Kohtes, Annelies Kriegesmann, André Kutzka, Irene Lange, Gisela Jeanne Manthe, Beate F. Mertel, Simone Miksch, Elfriede Müller-Gattermeier, Veronika Neumann, Angelika Nocka, Walter Nussbaum, Esther Payrhuber, Ingrid Pietsch, Klaus Rössler, Dorothee Rübel, Evelyn Sattler, Furkan Saygin, Mali Schaette, Nataliy Schenkman, Alice Schneider, Renate Schwalb, Philipp Straßburger, István Szász, Ankica Tadic, Cathrin und Stefan Tannenberg, Christa Thesen, Helmut Wagner, Dr. Markus Wantzen, Helga Warnke, Prof. Dr. Dr. Jürgen Weber, Dagmar Weeser, Andrea Wesseli, Dr. Elisabeth Wirsch-Kling, Julian Witte, Gerlinde Wolf, Ekkehard Wulff, Jutta Zibilla, Roswitha Ziegler

Teilnehmer an den Ausstellungen 2026

Baab, Monika	86
Bender, Angelika	75
Breitwieser, Georg	88
Cofflet, Rolf	94
Domakowski, Wolfgang	79
Dodt, Anette	95
Dostert, Horst	84
Fromm, Nataliya	92
Gittermann, Margot	90
Glyschinsky, Christine von	74
Grohmann, Günther	82
Heß, Irmela	82
Kriegesmann, Annelies	79
Kochs-Koegel, Barbara	91
Nocka, Angelika	77
Nussbaum, Walter	80
Roth, Galina	87
Schaette, Mali	77
Schunk-Heller, Sabine	97
Suhens, Martina	89
Szasz, Istvan	85
Tadic, Ankica	86
Wesseli, Andrea	78
Wagner, Helmut	78
Wolber, Vera	96
Wolf, Gerlinde	87
Wulff, Ekkehard	76



Christine von Glyschinsky

Ja, es gibt sie, die Rheinromantik! Mann kann sie genießen, man kann sich ihr hingeben, man sollte sich allerdings auch daran erinnern, dass "rosarote Brillen ihre Umgebung nicht nur verzaubern, sondern auch sehr verzerrt und eigenwillig interpretieren - ganz im Sinne ihrer Konstrukteure



10WFNR6023 - Eingefroren, Fotografie auf Leinwand 100x43 cm, 350 €



10WFNR6024 - Bacchus (Heiner Mades), Fotografie auf Leinwand, 100x66 cm, 350 €



10WFNR6025 - Abfahrt verpasst, Fotografie auf Leinwand, 100x75 cm, 350 €



10WFNR6028 - Ein Bus wird kommen, Fotografie auf Leinwand, 100x66 cm, 350 €



10WFNR6027 - Rotwein am Bopparder Hamm, Fotografie auf Leinwand, 100x66 cm, 350 €



10WFNR6026 - St. Goarshausen, Fotografie auf Leinwand, 100x66 cm, 350 €



10WFNR6029 - Überholt, Fotografie auf Leinwand, 100x66 cm, 350 €



10WFNR6031 - Schattenspiel am Rhein, Fotografie auf Leinwand, 100x75 cm, 350 €



Angelika Bender

Rheinromantik ist für mich die Vielfalt der abwechslungsreichen Wanderungen, ausgedehnte Radtouren von Koblenz bis Bingen oder eine Schifffahrt auf dem Vater Rhein.



4WFNR6070 - Lohrer Wert, Acryl auf Leinwand, 80x60 cm, 400 €



Ekkehard Wulff

Irgendwie hat der Rhein mich schon immer fasziniert!? Aber ist der Rhein aus romantisch oder was bedeutet der romantische Rhein heute? Ist eventuell das "Irgendwie" eine romantische Empfindung? Meine Bilder sollen helfen, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Romantik der Vergangenheit und der gelebten Gegenwart zu ergründen.



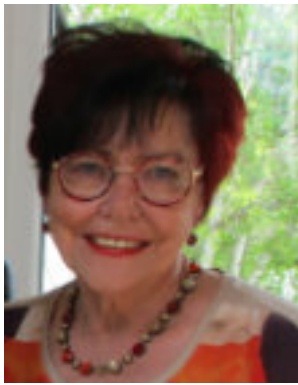
14WFNR6042 - Gegenwart ausgeblendet, Fotografie auf Leinwand, 75x50x2 cm, 220 €



14WFNR6047 - Romantischer Winkel, Fotografie auf Leinwand, 75x50x2 cm, 220 €



14WFNR6049 - Sonnenhang im Winter, Fotografie auf Leinwand, 75x50x2 cm, 220 €



Angelika Nocka

Da die traditionelle Bedeutung des Romantischen, wie bei Turner, in der heutigen technisch geprägten Welt sich zwangsläufig ändern muss, versuche ich in meinen Arbeiten in letzter Zeit durch eine vorsichtige Abwendung vom nur Realistischen hin zu einem abstrakten Verständnis der "romantischen" Natur gelangen. Romantisch nur im Sinne von "schön wie ein Roman" passt heute nicht mehr.



2WFNR6075 - Nostalgie, Öl/Kaltwachs auf Leinwand, 60x80 cm, 490 €



Mali Schaette

RHEIN! ROMANTIK? Sind seit Jahren zwei Begriffe, die sich im Rheintal augenfällig selbst erklären ... z.B. durch die realen Naturschönheiten des "Welterbe Mittelrhein" oder auch durch die wohltuenden Emotionen einer nostalgischen Sehnsucht nach Idylle in gemütlicher Geborgenheit.



72WFNR6173 - Poesie der Natur Rheinromantik 3, Acryl auf Leinwand, 100x100 cm, 1400 €



Helmut Wagner

Von Koblenz nach Bingen auf der Autobahn? Für mich kaum vorstellbar. Ohne Eile das Rheintal mit seinen landschaftlichen Schönheiten, imposanten Burgen, Weinbergen und malerischen Orten am breiten Fluss zu erleben, ist ein großer Genuss. Traditionelle Feste pflegen, altes Brauchtum. Verkehr und Lärm auf der Straße, Schiene und Wasser, Zersiedelung, Bebauung und Niedrigwasser kontrastieren das Empfinden, sind aber nicht wegzudenken.



22WFNR6145 - Rhein-Wein-Bikeliebhaber, Fotografie auf Leinwand, 60x80 cm, 120 €



22WFNR6150 - Über und unter Wasser, Fotografie auf Leinwand, 80x60 cm, 120 €

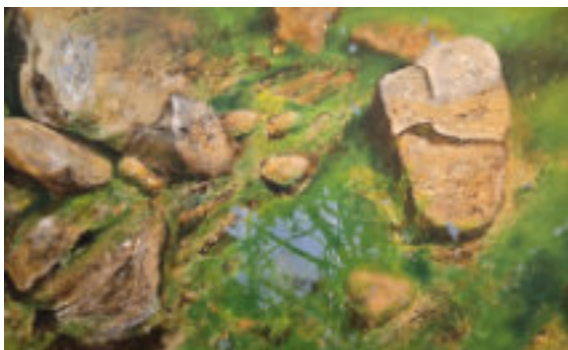


22WFNR6151 - Wohnbereiche, Fotografie auf Leinwand, 60x40 cm, 90 €

Andrea Wesseli



Auf der Suche nach dem persönlichen Rheingold. Schauplätze im Wasser, beleuchtet vom herabsteigenden Licht, zerrissen von Wind, bewegt durch Wellen, bestimmt durch Wasserstand, Tages- und Jahreszeit, Sonne, Wolken und Regen - gegenwärtig und doch vergänglich. Mit Pinsel auf Leinwand - in Öl und Acryl - arbeite ich mit vielen übereinandergelegten Farbschichten, um vom Dunkel des Grundes das Licht wieder zurück an die Oberfläche zu holen



32WFNR6040 - Ohne Titel 36, Acrylmalerei + Organisches Material, 163 x 100 cm, 6500 €



32WFNR6039 - Ohne Titel 17, Acrylmalerei auf Leinwand, 100x130 cm, 4800 €



Wolfgang Domakowski

Für die Touristen aus aller Welt ist die Loreley ein Synonym für Romantik. Leider ist die Wirklichkeit eine andere, wenn man vom Loreley-Felsen über den Rhein blickt. Vermutlich zerplatzen dann den angereisten Touristen ihre romantischen Träume und das ist schade!



Annelies Kriegesmann

Was ist der Rhein? Der Rhein ist nicht nur ein Fluss, sondern zum Rhein gehören auch die Straßen, die Berge, die Eisenbahnlinien, die Burgen, die Schlösser, die Kirchen und die Wohnhäuser, die an dem Fluss liegen. Nicht vergessen wollen wir auch die Schiffe, die Züge, die Autos und nicht zuletzt die Menschen, die den Rhein beleben.



30WFNR6125 - RHEINerley löst Loreley ab, Acryl auf Leinwand, 50x70 cm, 900 €

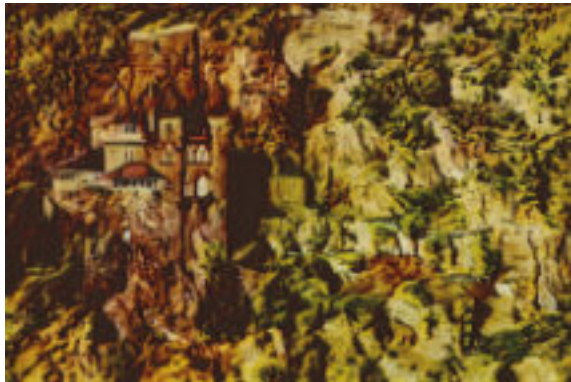


5WFNR6141 - Glashaus auf Niederwerth, Pigmentdruck auf Hahnemühle Fine Art (Barytha), 40x60 cm, 190 €



Walter Nussbaum

Also, was verbinde ich mit dem Wort Rheinromantik? Ein malerisches, pittoreskes, verträumtes Gefühl, was ich letztlich cleveren Marketingbüros und altbekannten Protagonisten wie Goethe, Hölderlin, Kleist, Turner und Brentano verdanke.



41WFNR6012Katz – Romantik in Stein, Fotografie auf Leinwand, 100x70 cm, 350 €



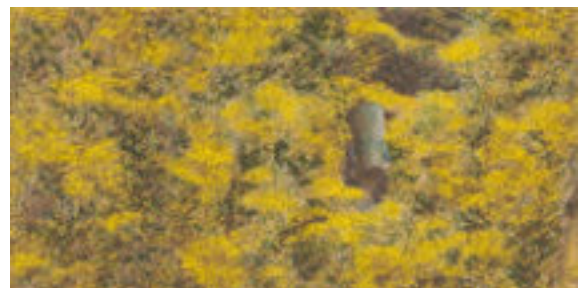
41WFNR6013 - Lichtblick im alten Turm, Fotografie auf Leinwand, 100x70 cm, 350 €



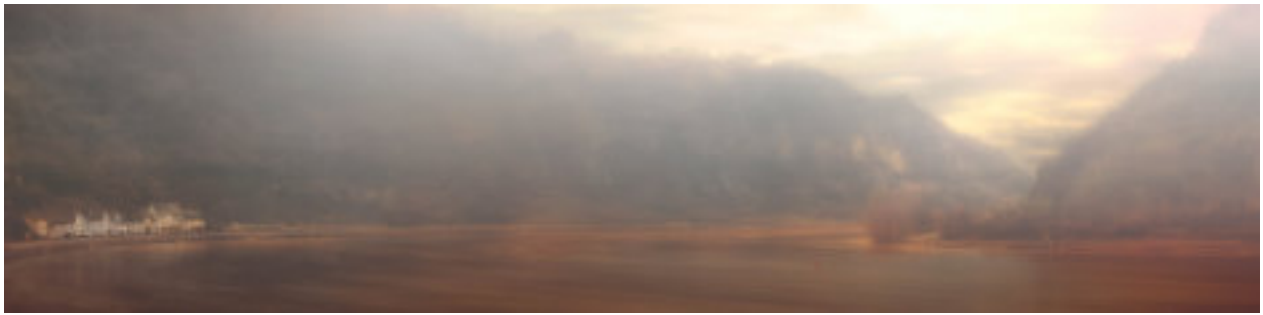
41WFNR6010 - Eine Nasenlänge voraus, Fotografie auf Leinwand, 100x35 cm, 350 €



41WFNR6014 - Oberwesel, Vertreibung der 7 Jungfrauen, Fotografie auf Leinwand, 100x70 cm, 350 €



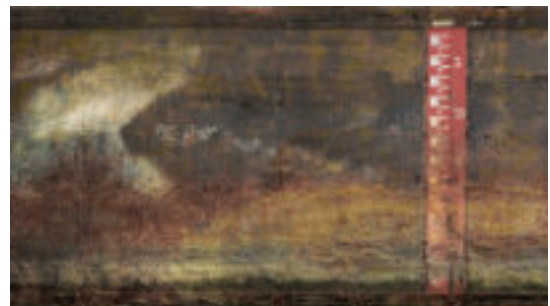
41WFNR6015 - Traubenträger am Felsrand, Fotografie aus Leinwand, 100x50 cm, 350 €



41WFNR6011 - Hirzenach! Romantik Realität, Fotografie auf Leinwand, 160x40 cm, 450 €



41WFNR6017 - Wer verdrängt wen, 100x50 cm, 350 €



41WFNR6018 - Zweikampf mit offenem Ausgang, Fotografie auf Leinwand, 100x50 cm, 350 €



41WFNR6016 - Wer dient wem, Fotografie auf Leinwand, 100x70 cm, 350 €



Irmela Heß

Wie schön wäre es, wenn es gelänge, Leben und Landschaft im Einklang mit der Natur zu gestalten und das Mittelrheintal als das zu behandeln, was es ist - ein Schatz, den es zu bewahren gilt.



42WFNR6162 - Das Flüstern der Rheinkiesel - 1, Acrylgemälde mit Bleistift und Collageelementen auf Leinwand, 40 x 40 cm, 420 Euro €



42WFNR6163 Das Flüstern der Rheinkiesel - 2, Acrylgemälde mit Bleistift und Collageelementen auf Leinwand, 40x40 cm, 420 €



Günther Grohmann



67WFNR6214 - Ruine Ehrenfels 2, Fotografie, Druck auf Papier, 40x60 cm, 150 €



Istvan Szasz

„Meine Malerei ist gerichtete Spontaneität, primär ist die Farbe, Form und Struktur kommen dazu. Aus diesem Konglomerat entwickelt sich eine sinnliche Farbwelt, in der der Betrachter immer wieder ein neues Seherlebnis entdeckt.“



70WFNR4086 - Gescheine auf dem Jungfernstieg, Öl auf Leinwand, 105 x 90 cm, 950 €



70WFNR6091 - Gelblack, Öl auf Leinwand, 90x66 cm, 750 €

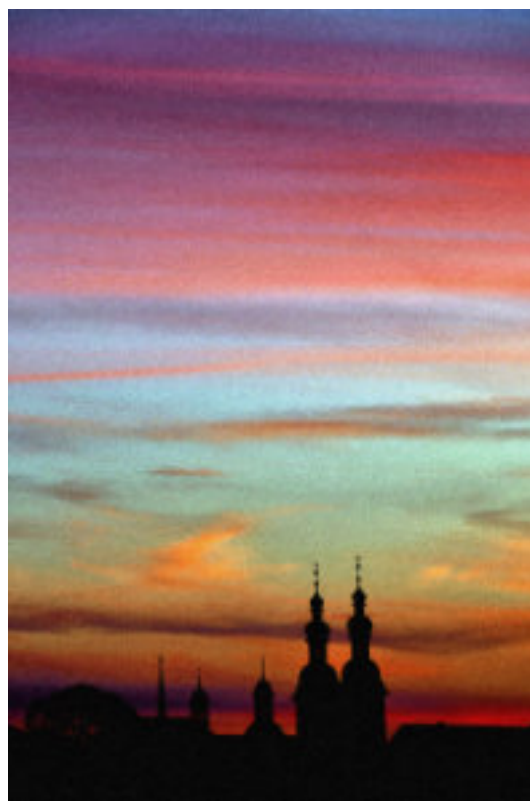


70WFNR6095 - Wingertsweg, Öl auf Leinwand, 105x90 cm, 1350 €

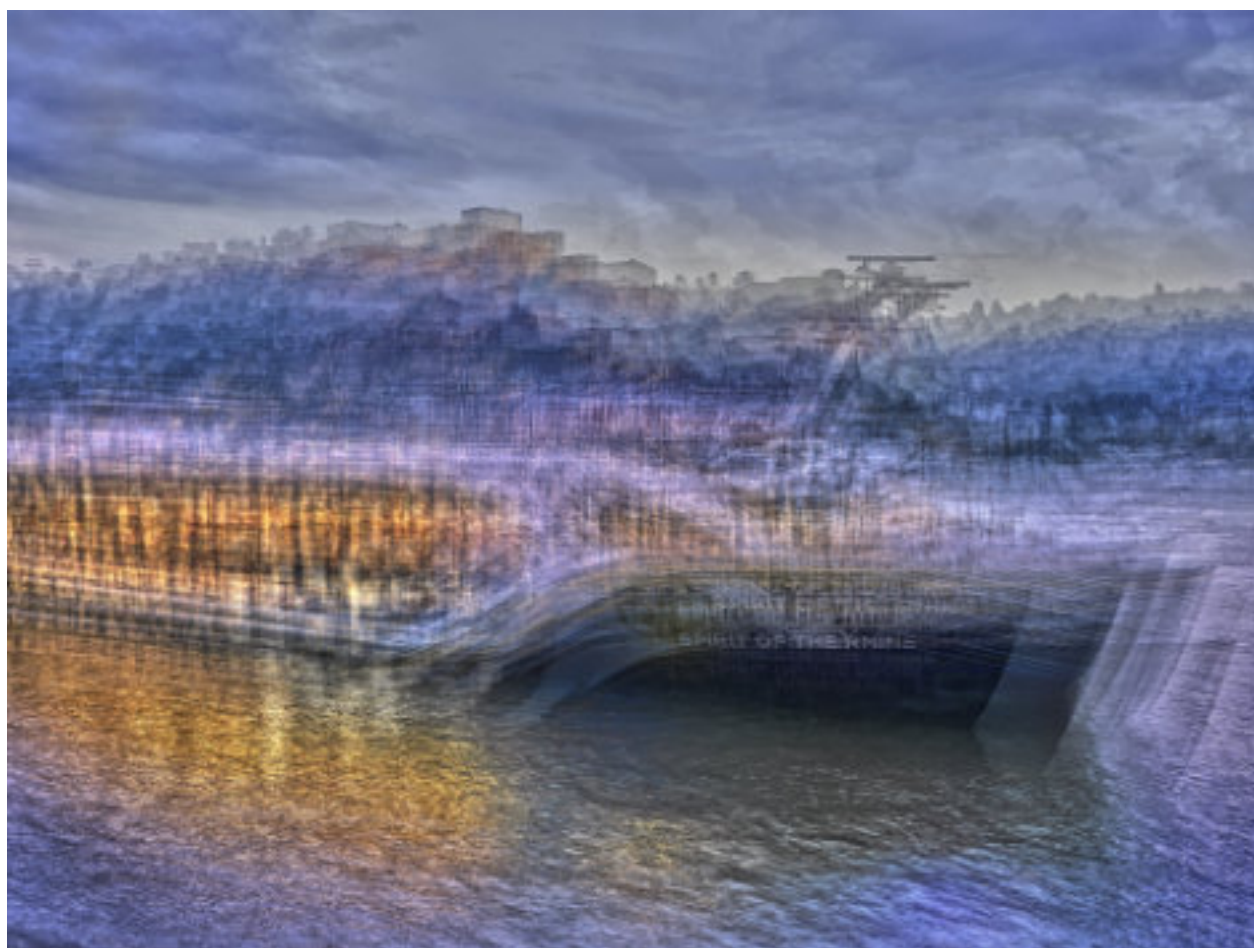


Horst Dostert

Stimmungen und Eingebungen werden von meinem photographischen Auge selektiert und ich erfasse den Augenblick, der nicht wiederholbar ist.



68WFNR6205 - Magische Altstadt1, Fotografie auf Photo Rag, 73x53 cm, 250 €



68WFNR6197 - Spirit of the Rhine1, Fotografie auf Alu Dibond, 100 x 80 cm, 400 €



68WFNR6201 - Fog with birds1,
Fotografie auf Photo Rag, 53x73 cm, 200 €



68WFNR6203 - Im Fluss, Fotografie in Farbe, 73x52 cm, 200 €



68WFNR6202 - Kowelenzer Eltern, Fotografie auf Photo Rag im Gemälde-
rahmen 48x35 cm, 250 €



Ankica Tadic

Mit diesem Bewusstsein und der Überzeugung, dass Zeit und Sensibilität der Menschen ihre jeweils eigene Romantik formen, habe ich meinen Beitrag zur RHEIN! ROMANTIK?2029 ausgewählt. Romantik gibt es solange wir fähig sind, zwischen realer und virtueller Welt zu unterscheiden und die Eigenarten unseres Seelenlebens nicht von künstlicher Intelligenz gesteuert werden.



Monika Baab

Nicht immer, nicht zu jeder Tageszeit, nicht an allen Orten, aber es gibt sie, die Rheinromantik. Ein Gefühl? Fantasie? Wenn Nebelschwaden aus dem Rhein aufsteigen und plötzlich der Bug eines Frachtschiffes aus dem Nebel auftaucht. Wenn die Abendsonne die Burgen in ein goldenes Licht taucht. Wenn die Rheinwellen im Sonnenlicht glitzern .

..



43WFNR6000 - Farbenflüstern am Rhein, Marmormehl, Sumpfkalk, Acryl, 60x100 cm, 500 €



43WFNR6001 - Herbst am Rhein, Marmormehl, Sumpfkalk, Acryl, 80 x 80 cm, 500 €



80WFNR6218 - Brückenschlag Mittelrheintal, Acryl auf Leinwand, 60x80 cm, 450 €

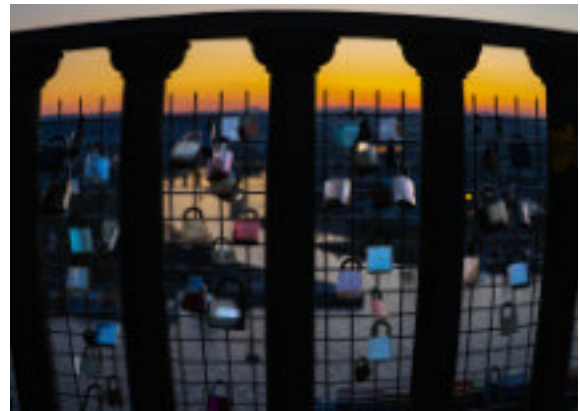


Gerlinde Wolf

RHEIN!ROMANTIK? besteht für mich aus dieser einzigartigen Symbiose von Natur und Architektur, von Wasser und Weinbergen, die sich durch das Mittelrheintal ziehen.



90WFNR6160 Lichtkunst am Rhein, Fotografie im Rahmen ohne Glas, 91,5x61,5x2 cm, 200 €



90WFNR6161 - Herzenssache Koblenz, Fotografie im Rahmen ohne Glas, 72x52x3,5 cm, 200 €



Galina Roth

Die leuchtenden Farben meiner Kindheit auf der Krim – wogende Felder, wilde Blumen – leben in den Rheinlandschaften weiter, die mich heute umgeben. Zwischen den Ufern von Schwarzmeer und Mittelrhein fließt dieselbe Sehnsucht: nach Schönheit, nach Tiefe, nach dem stillen Moment der Romantik.



92WFNR612 - Niebelungen Gold, Acryl, Rheinsand, Blattgold auf Leinwand, mit Ramen 53,5x73,5x3 cm, 590 €



Georg Breitwieser

All dies, aufmerksam, mit Respekt und kritisch zu beobachten, Entwicklungen zu erarbeiten und begleiten sehe ich als Rheinanwohner als meine Aufgabe an. Dies geschieht politisch, geschichtlich und kulturell ohne den Anspruch auf Vollständigkeit. Sich in der Gesellschaft einbringen und sich künstlerisch, auch kritisch, mit dem RHEIN auseinanderzusetzen ist mein Beitrag zur Rheinromantik 2025 und darüber hinaus. Denn: „Die Reinigung der Seele und des Rheins – ist irgendwie eins“.



91WFNR6051 - Lorch am Rhein, Fotografie auf Leinwand nach Original, 40X60 cm, 200 €



91WFNR6005 - Burg Rheinfels, Federzeichnung, digital überarbeitet, Druck auf Acrylglas, 60x40 cm, 240 €



91WFNR6006 - Burg Maus, Tuschezeichnung digital überarbeitet, Druck auf Acrylglas, 60x40 cm, 240 €



Martina Suhens

Rhein! Lebensgefühl, das Gefühl von Heimat. Romantik? Sie lässt sich noch aufspüren - hin und wieder und allen negativen Einflüssen der letzten Jahrzehnte auf den Strom zum Trotz. Meine Gemälde sind Momentaufnahmen, ein Blitzlicht auf Gedanken, auf Stimmungen am Fluss. Mit fließenden, dynamischen Pinselbewegungen und Farbverläufen fange ich Emotionen auch ohne gegenständliche Darstellung ein.



100WFNR6124 - Sommernebel, Acryl und Tusche auf Leinwand, 60 x 60 x 2 cm, 460 €



100WFNR6124 - Sommernebel, Acryl und Ölkreide auf Leinwand, 60 x 80 x 2 cm, 540 €



Margot Gittermann

Ich lebe in Bacharach, einem dieser schiefergrauen Kleinode, und spüre die Atmosphäre vergangener Jahrhunderte in jedem Winkel. Der Titel unseres Projekts trägt nicht zufällig ein Ausrufe- und ein Fragezeichen. Das „!“ steht für unsere Begeisterung, für den Zauber und die emotionale Kraft dieser Landschaft. Das „?“ dagegen stellt genau das in Frage: War Rheinromantik jemals mehr als ein Konstrukt? Was bleibt von ihr heute.



93WFNR6036 - Pfalzgrafenstein, Acryl auf Leinwand, Spachteltechnik, 100x70x2 cm, 900 €



93WFNR6081 - Im Tal der Loreley, Acryl auf Leinwand, Spachtel-Technik 80x60x4 cm, mit Rahmen, 690 €



93WFNR6037 - Die Pfalz bei Kaub, Acryl auf Leinwand, Spachteltechnik, 120x70x2 cm, 1350 €



93WFNR6087 - Ehrenbreitstein, Acryl auf Leinwand, Spachtel-Technik, 90x70x2 cm, 790 €



Barbara Kochs-Koegl

Jeder Versuch, den Fluss und seine Geschichte in das Bett der Romantik zu zwängen, muss von vornherein als gescheitert gelten, denn er galt den Menschen an den Ufern zunächst als ein zu überwindendes Hindernis, welches auch mit Mitteln der wirtschaftlichen touristischen Kultivierung nur vermindert - nicht aber gänzlich beseitigt sein kann.



97WFNR6069 - Rheinquerung, Porzellan und Metall im Holzkasten, 116x65x4 cm, 2200 €



Nataliya Fromm

So ist jedes Bild eine Hommage – an die Natur, an die Geschichte, an das, was uns verbindet mit einem Ort, der weit mehr ist als nur Kulisse. Das Mittelrheintal lebt in meinen Linien, in meinen Schatten, in meinen leisen Farben – und in der Hoffnung, dass auch andere darin etwas Eigenes entdecken können.



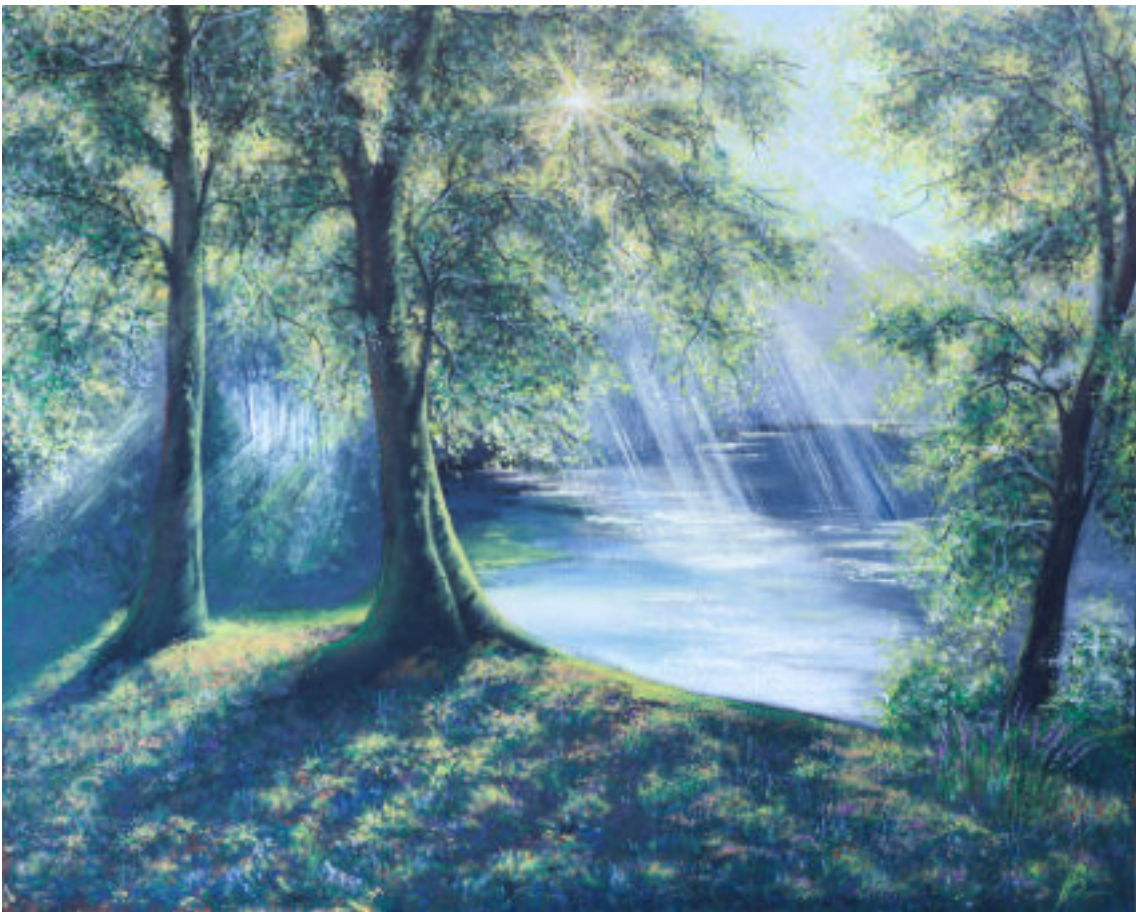
94WFNR6101 - Die Legende über sieben junge Frauen, Acryl auf Leinwand, 100x80x1,5 cm, 650 €



94WFNR6103 - Burg Rheinfels, Acryl auf Leinwand, 30 x 25 cm, 200 €



94WFNR6106 - Der Blick auf Burg Katz, Acryl auf Leinwand, 50 x 40 cm, 450 €



94WFNR6104 - Sommersonne gespiegelt im Rhein, Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 650 €



Rolf Cofflet

Der Rhein war immer mehr als nur ein Fluss: ein lebendiges Wesen, das Geschichten trägt und Geheimnisse bewahrt. Sagen, mythische Erzählungen und die wechselnden Lichtstimmungen über den Rheinbergen prägen seine Wirkung bis heute. Mit RHEIN!ROMANTIK? wird diese besondere Landschaft als Ort von Geschichte, Imagination und Veränderung neu betrachtet.



96WFNR6068 - Feindliche Brüder, Öl auf Leinwand, 90x120 cm, 3500 €



96WFNR6067 - Schloss am Rhein, Öl auf Leinwand, 70x90 cm, 2500 €



96WFNR6065 - Rheinlandschaft, Öl auf Leinwand, 90x120 cm, 3500 €



Anette Dodt

Der Rhein zeigt eindrücklich, dass alles mindestens zwei Seiten hat. Und der Mittelrhein im Besonderen lehrt die Hochachtung vor Fährleuten.



L012WFNR6058Burgflecken, linksrheinisch, Textilarbeit, gestrickt, gefilzt Breite 58x96x0,5 cm, 55 €



L012WFNR6056Zoll im Fluss, Pfalzgrafenstein Stickerei auf Plastikstramin, gerahmt Breite 60x40x1 cm, 55 €



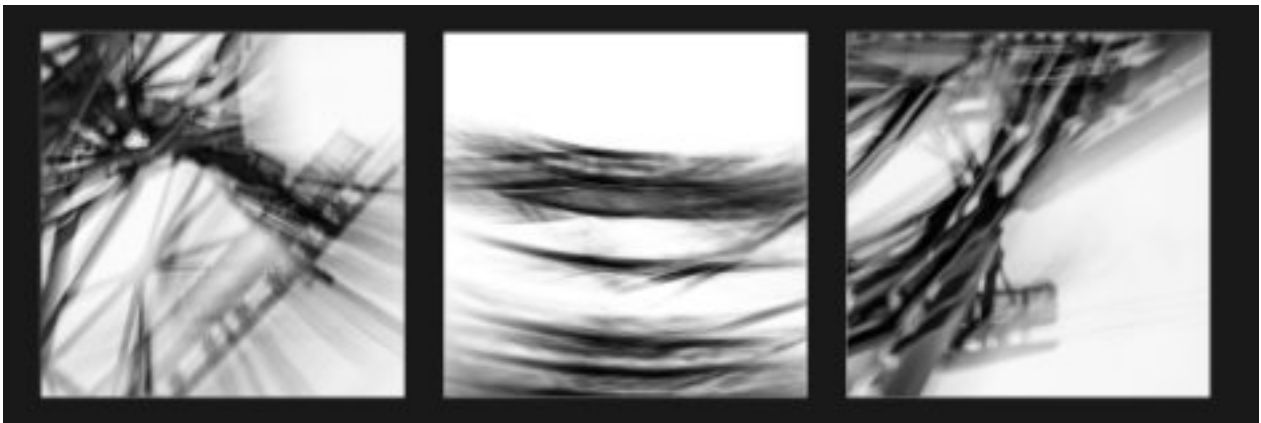
Vera Wolber

„Mein Herz ist am Rheine, im heimischen Land! Mein Herz ist am Rhein, wo die Wiege mir stand, Wo die Jugend mir liegt, wo die Freunde mir blühn, Wo die Liebste mein denket mit wonnigem Glühn, O, wo ich geschwelget in Liedern und Wein: Wo ich bin, wo ich gehe, mein Herz ist am Rhein!“

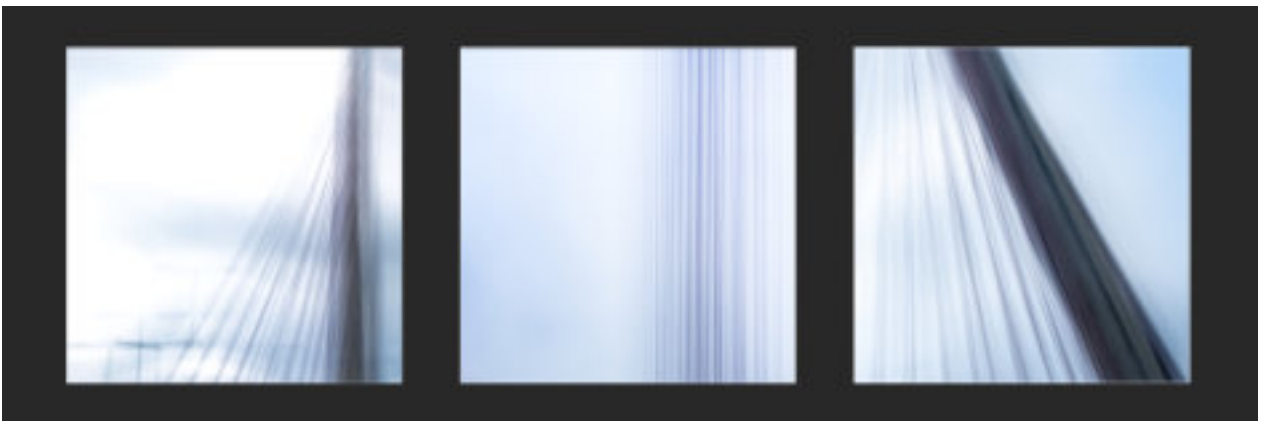
Wolfgang Müller von Königswinter (1816-1873)



95WFNR6135 - RheinWeinDiamanten, Alu Dibond 40x40x0,5 cm, 100 €



95WFNR6130 - Schwungvolle Rheinquerung Seilbahn, Alu Dibond, 120x40x0,5 cm, 700 €



95WFNR6131 - Elegante Rheinquerung, Alu Dibond, 120x40x0,5 cm, 500 €



Sabine Schunk-Heller

Sie rufen mich: die Nebelhexen! Von Sinnen bin ich
auch: der Wein! War es ein Geist, der durch die
Burgen schwebt? Ein Kuss des Prinzen hat mich
aufgeweckt... Vielleicht bin ich nur aufgeschreckt?
Das Schiff! Und jegliches Gefährt! Sie nehmen
meinen Traum. Ich will den Frosch zurück! Allein ich
find ihn nicht... Drum schau ich in das große
Wasser r(h)ein. Was wird in ihm geborgen sein?



98WFNR6139 - Rheingold, Papier mit Leinenstruktur, Acrylfarben, 48x36 cm, 750 €

Skulptur und Materialkunst

Zu Malerei und Fotografie treten in RHEIN!ROMANTIK? die Bildhauer und andere Künstler, die sich unterschiedlichster Techniken und Werkstoffe bedienen, um dreidimensionale Objekte herzustellen.

Manchmal sind die Künstler Maler und Bildhauer in Personalunion, und manchmal sind auch die Grenzen zwischen Malerei und Materialkunst fließend. Vereinzelt gibt es Bilder, die unvermittelt in eine Plastik übergehen, und umgekehrt gibt es Plastiken, die wie ein Wandbild gestaltet sind. Zwar sind die Bildhauer und Materialkünstler in unserer Gruppe deutlich in der Minderzahl, aber das Spektrum ihrer Objekte ist trotzdem groß und vielfältig. Wie sehr es zum Tragen kommt, hängt von dem jeweiligen Ausstellungsjahr ab.

Bei den verwendeten Materialien fällt auf, dass sie häufig aus der Umgebung des Rheins stammen. In der Regel sind es Trouvaillen, auf die man beim Spaziergang am Rheinufer, im Wald oder über die Weinberge trifft. Es sind geschliffene Rheinkiesel, angeschwemmtes Treibholz, abgebrochene Rebstöcke, Weindraht oder Flaschenverschlüsse.

Meist werden diese Fundstücke in Kombination mit anderen Materialien wie Kunstharz, Marmormasse oder auch Edelstahl verarbeitet, so dass zufällige und gestaltete Formen einander die Balance halten. Einige Künstler verwenden aber weder Naturmaterialien noch Artefakte, sondern bilden ihre Werke frei aus Stein, Holz oder Metall.

Auch thematisch kreisen die Werke mal enger und mal weiter um den Rhein, seine Geschichte und seine Kultur. Die künstlerischen Bezugspunkte (Wein, Römer, Gottheiten) sind dabei so vielfältig und historisch verankert, wie es nur in einer alten Kulturregion möglich ist. In machen der Plastiken oder andern Objekte glaubt man eine Verbeugung vor dem Strom als Verbindungsweg zu erkennen, andere werfen einen Blick in die Geschichte des Weinbaus, mal erleben wir die Verwandlung eines Fundstücks in eine Preziose, ein anderes Mal begegnen wir einer Studie von Körpern in Bewegung oder treten gar eine Reise in die Tiefe der Mythologie an.

Susanne Enderwitz

Teilnehmende Künstler 2021-2025 (alphabetisch)

Günter Becker, Anette Dodt, Hans-Georg Grünert, Britta
Issing, Klaus Klein Detlef Kleinen, Elfriede Müller-Gattermeier,
Esther Payrhuber, Ingrid Pietsch, Renate Schwalb, Jutta
Zibilla,



Elfriede Müller-Gattermeier

RHEIN!... oder REINROMANTIK? Oder nach Heinrich Heine - Ich weiß nicht was soll es bedeuten.!



15WFNR6055 - Die Wacht am Rhein, Altholz auf Eichenkonstruktion, 20x20x60 cm, 850 €



15WFNR6054 - Guillaume Appolinaire am Rhein, Granit auf Sandstein, 30x35x25 cm, 900 €



Elisabeth Caspar

Es geht nicht um die Wiederbelebung eines alten Werks, sondern um Transformation: aus dem, was vergeht, entsteht etwas Neues. Aus dem Festen wird das Bewegliche. Aus dem Persönlichen wird das Allgemeine. So begreife ich auch Rheinromantik: nicht als nostalgische Rückschau, sondern als poetische Auseinandersetzung mit Herkunft, Vergänglichkeit und Wandlung. Der Rhein trägt weiter Erinnerungen, Materialien, Bilder. Meine Arbeit ist eine Geste des Weitertragens.



99WFNR6186 - Zeitkörper Teilweise glasierte Keramik, Blech, Moos und Treibholz auf recycelten Stahlträgern. 120x150x60 cm, als Triptychon 1550 €



99WFNR6188 - Zeitskörper Keramik (teilweise glasiert), recycelte Stahlträger, Treibholz, Moos 120x150x60 cm, als Triptychon 1550 €



99WFNR6191 - Zeitskörper Keramik (teilweise glasiert), recycelte Stahlträger, Treibholz, Moos 120x150x60 cm, als Triptychon 1550 €



99WFNR6192 - Zeitskörper Keramik (teilweise glasiert), recycelte Stahlträger, Treibholz, Moos 120x150x60 cm, als Triptychon 1550 €

Text und Poesie zum Bild

Auf Initiative von Monika Boess entstand innerhalb von RHEINIROMANTIK? eine Schreibwerkstatt, in der Teilnehmer Texte aus der Begegnung mit unseren Ausstellungsbildern entwickeln – offen für alle, auch ohne literarische Vorbildung.

Anders als im Bildpaarbuch, wo ein Text ein bestimmtes Bild direkt begleitet oder beschreibt, entstehen hier eigenständige Texte aus der Wirkung eines Bildes: Notizen, Gedichte oder kurze Geschichten. Sie werden in der Gruppe gelesen, besprochen und weiterentwickelt und finden ihren Platz bei Vernis-sagen oder in unseren Publikationen.

Die Texte flankieren die Bilder, erweitern ihre Deutung und lassen ihnen zugleich ihren eigenen Raum. Eine erste Auswahl solcher Arbeiten stellen wir im Folgenden vor.

Susanne Enderwitz

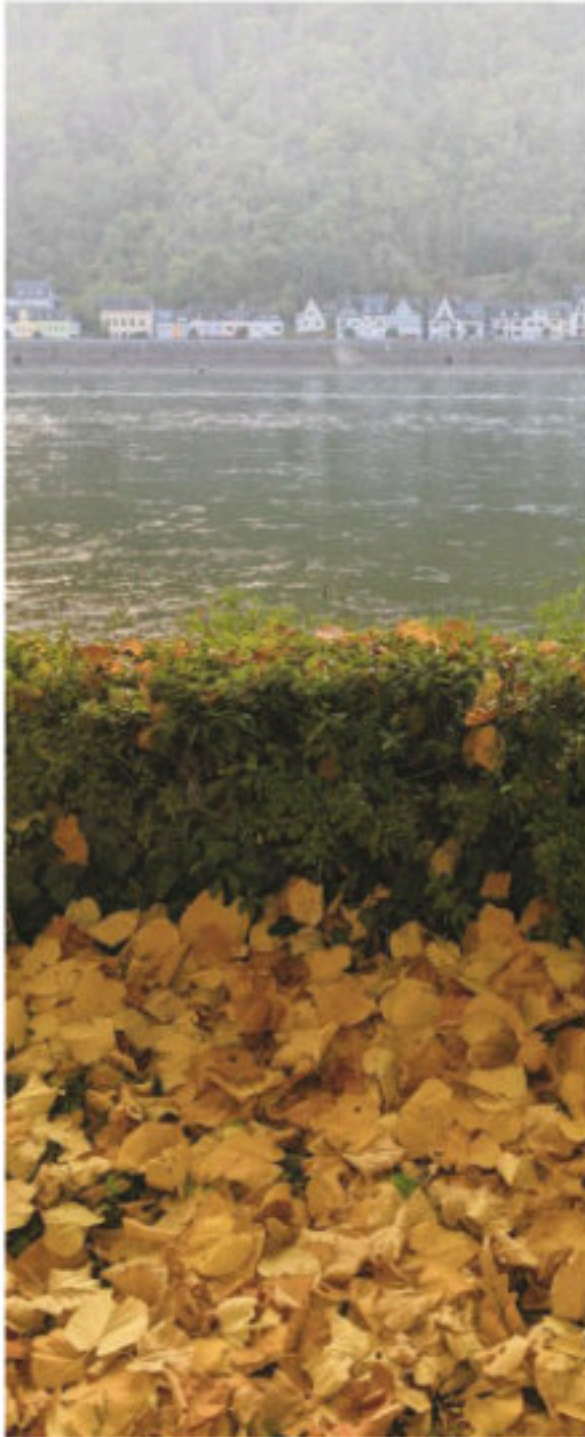
Schreibwerkstatt

Die Schreibwerkstatt begleitet alle Ausstellung von RHEINROMANTIK vor Ort. Ihre Teilnehmer:innen wählen einzelne Werke aus und bringen bei Vernissagen kurze Beiträge oder Lesungen ein. So entsteht ein unmittelbarer Dialog zwischen Bild und Text im Moment der Ausstellungseröffnung.

Teilnehmer:innen 2026:

Anders, Dima
Anthes, Jeannette;
Boess Monika
Bushnell Beate
Dinges, Astrid
Dodt, Anette
Fernandez, Carla
Steam Helvetia
Ulmer-Leahey, Christiane
Veauthier, Ines

10WFNR5059Herbstlaub → Christine von Glyschinsky (S. 70)



Noch wärmt die Sonne zur Mittagszeit, doch die Randstunden der Tage werden kälter und das Licht schwächer. Die Natur greift noch einmal tief in ihren Tuschekasten. Sie streut goldenes Gelb, weiches Braun und flammendes Rot über Bäume und Reben.

Aber das wunderbare Schauspiel der Farben ist flüchtig und ehe wir es fassen können, trägt der Herbstwind die Pracht übers Land. Er verstreut sie in Ecken und Nischen und schickt kalten Regen, um die Farben wegzuspülen. Mit den kürzer werdenden Tagen kommen Frost und Schnee, bis der Frühlingswind den Reigen neu eröffnet.

Beate Bushnell

Goldene Momente

Herbstlaub, Raschellaub, der Wind kann es überallhin tragen. So golden und vergänglich wie jeder Augenblick.

Ines Veauthier

Der Rhein als Traumstrand, ein Ort am Strom, Hügelketten, Wald auf harten Schiefergestein stockend. Silber leuchtet der Fluss in den herbstlichen Tag. Laub aufgehäuft am Ufersaum, letzter Farbensturm – der Winter naht.

Monika-Katharina Böss

Heute

Heute ist's schön und heut' zählt nur heut.
Denk' nicht an gestern und morgen ist weit.

Doch Wehmut entsteht,
weil die Zeit schnell vergeht
und man doch so manches bereut.

Christiane Ulmer-Leahey

42WFNR5117Bild vom Nebel im Rheintal (1) → [Irmela Heß](#) (S. 90)



Nebel im Rheintal

Ich ging spazieren und es war neblig. Da sah ich etwas und glaube mir, es war nicht ganz von dieser Welt.

[Christiane Ulmer-Leahey](#)

Am Scheideweg: Flussaufwärts die Heimat, flussabwärts die Freiheit. Flussaufwärts Sicherheit, Wärme, Geborgenheit, Stillstand. Flussabwärts Fremde, Fortschritt, Abenteuer, Risiko.

Beate Bushnell

Sonnengefunkt über den Bergen.

Im Nebel verharrend

verwehrt sich das Tal dem hellen Tag.

[Monika-Katharina Böss](#)

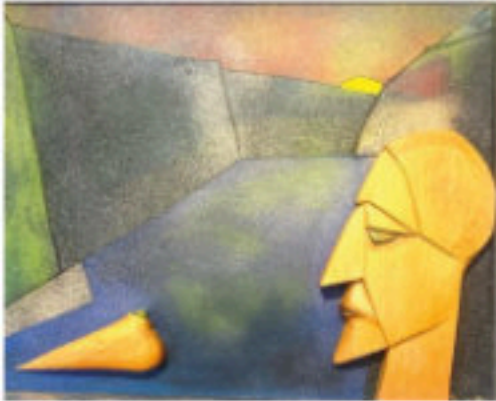
Verhüllt

Es mag der Nebel durch das Rheintal wabern, in dichten Fetzen, die so undurchdringlich scheinen. Sind diese Schleier denn tatsächlich darauf aus, die klare Sicht zu verwehren? Oder sind sie unterwegs auf einer Mission, vom Fluss selbst ausgesandt?

Der Rhein und seine Verpackungskünstler, die das Altbekannte ganz neu vor Augen führen!

Ines Veauthier

15WFNR5119Poet am Fluss → Elfriede Müller-Gattermeier (S. 89)



Autopilot

Nichts ist mehr, wie es war. Nach außen funktioniert alles weiter, freundliches Lächeln, passendes Kopfnicken, die richtigen Worte. Nur noch Fassade. Der Kopf organisiert, dirigiert, kalibriert. Die Füße erledigen die Fußarbeit. Wie soll jemals wieder richtiges Leben möglich sein? Das Innere zerrissen und verlöchert. Unaufhaltsam tropft das Herzblut, zu viel, zu verzweifelt. Es gibt keine Worte. Keine Gedanken. Keine Hoffnung. Nichts kann die Dunkelheit aufhalten. Mechanisch. Funktionieren. Notbetrieb.

Ines Veauthier

Wenn Du müde bist

Wenn Du müde bist, dann lass Dich geh'n
Lass dich ganz sanft in Arme fallen
Lass die Welt nach Hause gehen
Und die Gedanken auch

Wenn Du müde bist, erlös die Welt
Und lass auch ab von Dir und mir
Wart' bis der Schlaf Dich weich umfängt
Und geh' ins andre Land

Wenn Du müde bist, dann gräm' Dich nicht
Es gibt jetzt gar nichts mehr zu tun
Ich seh' dich und erkenn' Dich nicht
Und hoffe, es ist gut.

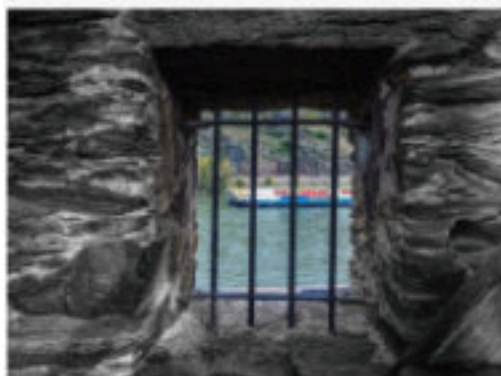
Christiane Ulmer-Leahey

Landschaft in geometrische Formen gefasst, Kanten und Winkel perspektivisch angewandt. Ordnung im Spiel der Willkür. Abstraktion sich auflösend im Wechsel der Farben

Strenge Miene zeigt der „Poet“ dazu. Sagen wir, ihm liegt das Prosaische nicht so sehr.

Monika-Katharina Böss

14WFNR5097Rheinblick → Ekkehard Wulff (S. 76)



Herzblut

Seit Jahr und Tag halten wir die Wacht. In ewigem Verbund als Schicksalsgemeinschaft. Gefragt wurden wir nicht, ob es überhaupt in unsere Lebensplanung passte. „Ich bin dann mal weg“, konnte auch niemand von uns sagen. Die einzige Möglichkeit, dieser Verantwortung zu entkommen, wäre wohl wegzulaufen durch Zerbröseln und Zerrinnen. Aber dann müssten wir alle anderen im Stich lassen – wer will das schon? Nein, wir haben entschieden, wir halten zusammen und üben uns in Gelassenheit. Wir freuen uns auf jeden neuen Tag und nehmen ihn dankbar als Geschenk an. Naja, fast alle von uns sehen das so. Nur Charly, unser BFF, hat es satt, immer bloß fremdbestimmt zu sein. Wenn er seinem Zorn Luft macht, fangen hier die Wände an zu wackeln! Ganz besonders regt er sich seit einer Weile auf, denn seine Schokoladenseite wurde mit einem Tattoo verziert. An dieser Stelle juckt es ihn seitdem ganz unerträglich...

Ines Veauthier

Ausschnitt eines Augenblicks
ein Herz in den Stein geritzt
mit Namen verziert
lang, lang ist es her.

Monika-Katharina Böss

Ein Burgmauer-Limerick

Ist das vielleicht ein Versteck?
Da kann ich ja gar nicht weg!
Ich wollt doch so gerne
mit dem Schiff in die Ferne
und sitze jetzt fest hier im Dreck.

Christiane Ulmer-Leahey

Momentaufnahme.

Ein R(h)einblick, Einladung zum Innehalten.
Ein Blick auf das Treiben, eine Oase der
Ruhe hinter Mauer und Gitter.
Kein Ufer-Gefängnis, ein Ort der
Besinnung, für die kurze Rast vor der
Weiterreise.
Rheinromantik in steinernen Herzen.
Zielhafen „Köln“, auf der Durchreise in den
Felsen geritzt.
Ob „M & F“ für immer der Liebe
verbunden bleiben?
Farbig der R(h)einblick, alles bleibt bunt im
Fluss des Lebens.

Jeannette Anthes

Freunde und Helfer

Wenn das Projekt RHEIN!ROMANTIK? im Jahr 2026 nun schon in sein siebtes Jahr geht, so wäre das nicht möglich ohne die zahlreichen Freunde und Helfer, auf deren Sympathie und Tatkraft wir in der Vergangenheit bauen konnten und auch in Zukunft angewiesen sein werden. Das gilt für Fachkompetenz und Erfahrung in der Kunst, für die Gestaltung von Bei- und Sonderprogrammen, für die Bereitstellung von Raum und Ausstellungsflächen, für Zuwendungen an Geldmitteln und Verpflegung sowie für den Umgang mit Technik und Equipment. Ein besonderer Dank gebührt Frau Prof. Dr. Beate Reifenscheid, deren Rat und Expertise gerade in den unsicheren Anfangsjahren unseres Projekts von unschätzbarem Wert waren.

Viele Personen waren und sind daran beteiligt, das Fundament für RHEIN!ROMANTIK? zu legen und es weiter am Leben zu erhalten. Dazu gehören die Menschen aus Politik und Verwaltung, die uns bei der Planung und Umsetzung unserer Ausstellungen und Lesungen helfen, die Vertreter anderer Institutionen und Einrichtungen, die uns den Raum und die Ausrüstung für unsere Aktivitäten bereitstellen, sowie die Musiker und andere Künstler, die das Rahmenprogramm unserer Ausstellungen bereichern. Nicht vergessen wollen wir unsere Juroren, die im Hintergrund - und zusammen mit den Kuratoren - in jedem Ausstellungsjahr die Messlatte durch eine gezielte Auswahl von Werken neu justieren.

Da RHEIN!ROMANTIK? keine Mitgliedsbeiträge erhebt und mit einem Minimum an Einnahmen auskommen muss, die durch die Teilnahme an den Ausstellungen und Lesungen von den Künstlern und Literaten selbst generiert werden, sind all die genannten Freunde und Helfer für den Fortbestand unseres Projekts unentbehrlich. Sie haben mit dafür gesorgt, dass unser Projekt überhaupt Wirklichkeit werden konnte, und ihrer Mitarbeit bedarf es weiterhin, damit es auch in Zukunft wachsen und gedeihen kann. In der festen Überzeugung, dass uns eine solche Gemeinschaft den Rücken stärkt, blicken wir zuversichtlich in die kommenden Jahre.

Susanne Enderwitz

Chronik

2021

Sarah Piller
Nico Melchior
Zweckverband Welterbe
Oberes Mittelrheintal
Falko Hönisch
Stadtbürgermeister St. Goar

2022

Klaus Zapp
Bürgermeister Rüdesheim
Annemarie Wendel
Asbachhalle Rüdesheim
Dr. Marlies Theis-Scholz
Kulturdezernentin
Haus Metternich Koblenz
Felix Kramb
Musiker, Marburg
Martin Schnur
Musiker, Dauernheim

2023

Reinfriede Scheer
Kulturhaus Oberwesel
Dr. Franz Sabel
Rotary Club Boppard-St. Goar
Weinkonvent "ST. Laurentius"
Damscheid
Theater Willy Praml
Frankfurt
Michael Apitz
Bildender Künstler
Hausen v.d.H
Dr. Albert Payrhuber
Galerie KunstRaumBingen
Peter Topf
Musiker, Bingen

2024

Nico Busch
Bürgermeister St. Goarshausen
Elias Melchert
Verein St. Goarshausen e.V.
Lilo Schönberg
Orientalischer Tanz
Koblenz
Philipp Rahn
Bürgermeister Stadt Bacharach
Rainald Kauer
Beigeordneter Stadt Bacharach
Benjamin Reiter
Pianist, Komponist
Bacharach

Katrin Gloggengießer
Kulturnetz Oberes Mittelrheintal e.V.
Roland König
Ulli Piel
BUGA-Freunde Koblenz
Kristina Müller-Bongard
Hunsrück-Museum Simmern

2025

Löhr Center ECE Marketplace GmbH
Team Faber Löhr Center Koblenz
Gestaltung und Aufbau Ausstellung
Andreas Nick
Ortsvorsteher Bad Salzig
Alter Bahnhof
Familie Hüttl
Schönburg Oberwesel
Kristina Müller-Bongard
Hunsrück-Museum Simmern
Markus Rothenberger
Dmytro Chub
Kreismusikschule Simmern-Rheinböllen
Konstanze und Brigitte Auernheimer
„Galerie untern Maulbeerbaum“ Badenheim
Dr. Barbara Koelges und Elke End
Förderverein Propsteigarten Hirzenach e.V.
Rainer Volk
Ortsvorsteher Hirzenach
Heike Sieber
Vorstand Chor Hirzenach
Rosi Brodt
Bornich Historische Fotos
Werner Dupuis
Bericht und Fotos Simmern, Schönburg Oberwesel.
Hans-Dieter Clemens
„Urbarer Druckstubb“
Anette Dödt
„Poetische Assoziationen“
Katrin Gloggengießer
Layout Katalog 2025
Karl-Josef Perscheid
Kopien von Loreleypostkarten
Stefan und Cathrin Tannenberg
Videodokumentation Ausstellungen
Gerlinde Wolf
Fotodokumentation Ausstellungen

Freunde und Helfer

Auch im Jahr 2026 danken wir den zahlreichen Unterstützern, die wir für unser Projekt RHEIN!ROMANTIK? gewinnen konnten. Jeder Einzelne bringt eigene Kapazitäten, Kenntnisse und Fähigkeiten ein, die unser Projekt bereichern, mittragen und erweitern.

Wir danken den folgenden Personen und Einrichtungen, die uns Räumlichkeiten für unsere Ausstellungen zur Verfügung stellen oder gestellt haben:

Kristina Müller-Bongard und Stadt Simmern, Neues Schloss, Januar - Februar 2026

Bianca Rössler, Schiff MS „Rheingau“, Assmannshausen, 20.03.2026 bis November 2026

Sabrina Klassen, Tourismus und Kultur, Lorch/Rheingau; Hilchenhaus und Robert Struppmann—Museum, 04.04. bis 30.05.2026

Prof. Dr. Wolfgang Bunzel, Brentanohaus Oestrich—Winkel, RHEIN!ROMANTIK? en passant; 11.04. bis 15.08.2026

Christian Greiner, Oberbürgermeister Stadt Andernach; Altes Rathaus Andernach, 12.07. bis 26.07.2026

Alexander Gessner und Familie Siekmann, Burg Gutenfels; RHEIN!ROMANTIK? en passant; 21.08. bis 24.09.2026

Familie von Hohenzollern

Gastgeber:innen der „Galerie Vorburg“ auf Burg Namedy; RHEIN!ROMANTIK? en passant, 01.10. bis 31.10.2026

Unser Dank gilt weiterhin:

Andreas Arz, Autor und Kulturbotschafter, der die Laudatio zur Vernissage in Lorch hält.

Annika Sarrazin & Maximilian Weidenbach, dem Verwaltungsteam der Stadt Andernach. Sie begleiten das Projekt bei der praktischen Umsetzung vor Ort.

Benjamin Reiter, Pianist, der das musikalische Programm in Lorch gestaltet.

Cathrin & Stefan Tannenberg, die die filmische Dokumentation unserer Ausstellungen übernehmen.

Gerlinde Wolf, die fotografisch unsere Ausstellungen und Veranstaltungen dokumentiert

Claus Peitz, Bürgermeister der Stadt Andernach, der die organisatorische Umsetzung der Ausstellung 2026 unterstützt.

Dr. Andreas Nikolay, Stadtbürgermeister von Simmern, der das Projekt mit kommunaler Rückendeckung sowie durch Bereitstellung von Räumlichkeiten und organisatorische Hilfe fördert.

Dr. Sabine Jung, Kunsthistorikerin und ehemalige Museumsdirektorin, die die Laudatio bei der Vernissage SIM III (2026) hielt und das Projekt mit kunsthistorischer Kompetenz begleitet.

Dr. Fritz Schellack, der die Laudatio bei der Vernissage Simmern IV halten wird.

Elisabeth Caspar, die als Künstlerin, Kunstpädagogin und Coach aus Andernach eine Jurorin von R!R? 2026 war.

Falko Hönisch, Pianist und Kulturvermittler mit Schwerpunkt Musik- und Kulturgeschichte Simmern IV, der uns im Januar 2027 bei der Vernissage in Simmern begleiten wird.

Familie Siekmann, Privateigentümer von Burg Gutenfels, die uns Ausstellungsräume zur Verfügung stellt und den Dialog zwischen Kunst und Ort fördert.

Frau Dressel, die unsere Ausstellung auf Burg Namedy koordiniert und begleitet

Hannelore u. Richard Schneider, dem Fotografenpaar aus Koblenz und vielfach ausgezeichnet im DVF, die Juroren von R!R? 2026 waren.

Autor und Übersetzer, der die Andernacher Vernissage mit einem literarischen Beitrag bereichern wird.

Harald Mebus, Pianist und Kulturvermittler, der die musikalische Rahmung der Ausstellung in Andernach übernimmt.

Kristina Müller-Bongard, M.A., Leiterin des Hunsrück-Museums Simmern. Sie kuratiert und organisiert die Ausstellungen im Neuen Schloss und begleitet RHEIN!ROMANTIK? seit Jahren mit fachlicher Expertise und Weitblick.

Lore Klar, Künstlerin und langjährige Leiterin des Forums Kunst & Architektur Essen, die umfangreiche Ausstellungserfahrung einbringt und eine Jurorin von R!R? 2026 war.

Oliver Lübeck, Bürgermeister der Stadt Lorch, der unser Projekt im Hilchenhaus Lorch mit Engagement und kommunaler Präsenz unterstützt.

Sandra Hofer, Galeristin und Kunstverlegerin, die eine Jurorin von R!R? 2026 war.

Ulrich Schepp, Fotograf und Gründer von „Die Profifotografen“, der als Juror von R!R? 2026 technische und juristische Erfahrung in die Juryarbeit einbrachte.

Hans-Dieter Clemens von der „Urbaren Druckstubb“, der RHEIN!ROMANTIK? mit Beratung und Druck unserer Bücher und Plakate unterstützt.

Werner Dupuis, der als Journalist der Rhein-Hunsrück Zeitung den Aufbau unserer Ausstellung Simmern III fotografisch dokumentiert und in einem ausführlichen Artikel unsere thematische Ausstellung in Simmern angekündigt hat.

Rebecca Kirsch M.A., die Kunstgeschichte sowie Amerikanistik und Anglistik an der Johannes Gutenberg Universität Mainz studierte, hält die Laudatio auf der MS „Rheingau“.

Astrid Krøier Rasmussen. Sie ist ausgebildete Germanistin und hat sich intensiv mit der deutschen Romantik auseinandergesetzt. Sie fungierte als Kuratorin bei der Endauswahl der R!R?-Exponate 2026

Hannelore und Joachim Bliemeister denen wir im Namen von RHEIN!ROMANTIK? von Herzen danken. Kaum eine Ausstellung ist ohne Euer Zutun und Eure kuratorische Begleitung entstanden. Kaum ein Plakat, kaum ein Buch wurde ohne Eure Unterstützung, Euer Mitdenken und Eure gestalterische Handschrift realisiert. Layoutfragen ziehen sich wie ein roter Faden durch das gesamte Projekt – und Ihr habt diesen Faden über Jahre hinweg mit Geduld, Präzision und Verlässlichkeit geführt. Euer Engagement ist kein Beiwerk, sondern ein tragender Bestandteil von R!R?.

Prof. Dr. Susanne Enderwitz, der wir herzlich im Namen von RHEIN!ROMANTIK? für ihre umfassende Textarbeit danken. Dein Schwerpunkt im Projekt lag auf der Literatur – auf dem Vertexten, Strukturieren und gedanklichen Durchdringen unserer Arbeiten. Nicht nur die Bildpaar-Bücher tragen Deine Handschrift, sondern auch zahlreiche Beiträge und Artikel im Projekt sowie auf unserer Homepage. Du hast Gedanken geschärft, Formulierungen präzisiert und Zusammenhänge sichtbar gemacht. Auch die Begleitung und Organisation unserer Lesungen stand unter Deiner Regie und haben R!R? um eine wichtige literarische Dimension erweitert. Dein wissenschaftlicher Hintergrund und Deine sprachliche Klarheit haben dem Projekt Tiefe und Kontur gegeben.

Katrin Gloggenzießer für ihre großartige Unterstützung bei der Entwicklung unserer Plakat- und Layoutentwürfe. Das von ihr gestaltete neue Titelbild von RHEIN!ROMANTIK? wird unsere Kataloge weiterhin prägen.

Julian Witte und Helmut Wagner für die spontane Übernahme der Gestaltung unseres Ausstellungskataloges 2026.

Zu guter Letzt

Dieses Kapitel bündelt einige Informationen, die für die Benutzer des Katalogs von allgemeinem Interesse sein dürften. Weil unsere Arbeit auch in die Zukunft hineinreicht, geben wir mit einem "Blick nach vorn" einen vorläufigen Überblick über die Ausstellungen des kommenden Jahres, die schon jetzt in unsere Planung eingegangen sind.

Eine zweite Rubrik betrifft "Termine und Programmpunkte", die zeitnah über Programmänderungen informiert. Mittels eines QR-Codes können Sie sich dort auf unsere Homepage verlinken, wo neben dem regulären Programm auf zusätzliche, ausgefallene oder geänderte Veranstaltungen hingewiesen wird. Überdies erhalten Sie über einen weiteren QR-Code auf dieser Seite den direkten Zugang zur Homepage insgesamt, wo sie am ausführlichsten und aktuell über unsere Aktivitäten informiert werden.

Weitere Informationen in diesem Kapitel erläutern die Möglichkeiten, in RHEIN!ROMANTIK? mitzuarbeiten, und geben Auskunft über die Mitglieder unseres Orga- und Katalogteams. Das Orga-Team kommt einmal jede Woche auf einer Videokonferenz zusammen, um über die anstehenden Aufgaben (die sich im Jahresablauf verändern) zu beraten und sie zu verteilen. Dazu kommt noch das Katalogteam, das jeweils im Herbst damit beginnt, den Katalog für das kommende Jahr vorzubereiten.

Susanne Enderwitz

Das Organisationsteam



Walter Nussbaum
St. Goar-Biebrernheim
E-Mail: walter.nussbaum@t-online.de

Akquise von Ausstellungsorten
Akquise von Juroren und Laudatoren
Homepage und ZOOM
Vorbereitung Werkfotos für die Jurierung
Digitale Portraits
Erstellen des Aufsichtsplans bei Ausstellungen



Helmut Wagner
Sankt Sebastian
E-Mail: hewako@web.de

Emailkontakte zu den Teilnehmer:innen
Kasse und Teilnahmegebühren
Moderation bei Veranstaltungen
Pressearbeit, Buch zur Ausstellung



Ekkehard Wulff
Bingen
E-Mail: ekkiwulff@gmail.de

Technische Vorbereitung der Ausstellungen
Archiv der Werkbilder
Erstellung der Wunschkalender
Reproduktion von Bildern
Fotografie bei Ausstellungen

Das Orga-Team wird unterstützt von

Monika Böss
Mörsfeld
E-Mail: monikaboess@gmx.net

Organisation und Durchführung der
Schreibwerkstatt

Horst Dostert
San Sebastian
E-Mail: hdostert@rz-online.de

Kuratierung von Ausstellungen

Dank

Damit Veranstaltungen wie Ausstellungen oder Lesungen geplant, gestaltet, angekündigt und schließlich veranstaltet werden können, ist die Hilfe von vielen Menschen aus dem engeren und weiteren Umfeld von RHEIN!ROMANTIK? notwendig.

Wir bedanken uns bei den Helferinnen und Helfern

Ausstellungen können nicht ohne Aufsichten stattfinden. Wir möchten uns bei allen bedanken, ohne die die Ausstellungen in St. Goarshausen, Bacharach und Simmern nicht möglich gewesen wären:

Ievgeniia Albini
Monika Baab
Angelika Bender
Hans-Peter von Berg
Bettina Burg
Anette Dodt
Wolfgang Domakowski
Adolf Eberle
Christine von Glyschinsky
Hans-Georg Grünert
Karlheinz Günther

Mechthilde Keuler
Sigrid Kiefer
Dieter Kramer
Angelika Nocka
Evelyn Sattler
Mali Schaette
Ankica Tadic
Christiane Ulmer-Leahey
Dr. Markus Wantzen
Andrea Wessely
Julian Witte

Zu guter Letzt möchte sich Ihnen das Katalogteam vorstellen, ohne das dieses „Buch zu unseren Ausstellungen 2025“ nicht hätte entstehen können. Ziel war es, die Leserschaft zu informieren, zu unterhalten, über Hintergründe zu berichten und einen Überblick über Ausstellungen und die ausgestellten Werke zu geben.

Dem Katalog-Team gehören an:
Walter Nussbaum
Helmut Wagner
Monika Böss

Für das Layout bedanken wir uns bei Katrin Gloggengießer und Julian Witte.

Blick nach vorn

Termine und Programmpunkte 2025/26

Bei den geplanten Ausstellungen ist es trotz aller Sorgfalt möglich, dass sich gegenüber den Ihnen vorliegenden Terminen und Programmpunkten kurzfristige Änderungen ergeben.

Bitte werfen Sie daher vor Ihrem geplanten Besuch einen Blick auf die Homepage von RHEIN!ROMANTIK?



Weitere Einzelheiten zum Projekt RHEIN!ROMANTIK? finden Sie unter:



Blick nach vorn Ausstellungen 2026

RHEIN!ROMANTIK?

Simmern (Januar 2027)

Rathaus Ingelheim

Rathaus Mainz

Rheinmuseum Koblenz

RHEIN!ROMANTIK? en passant
Bilder unserer Ausstellung

Burg Arenfels

Mitmachen bei RHEIN!ROMANTIK?

Möchten Sie sich als Künstler an unserem Projekt RHEIN!ROMANTIK? beteiligen?



Sollten Sie weitere Exemplare des Buchs:
„Das Buch zu unseren Ausstellungen 2026“
wünschen, wenden Sie sich bitte an Helmut Wagner.
Email: hewako@web.de